

Luzerner Naturvielfalt

Januar



Bea Ess

Feldornithologiekurs 2015/16



Januar 2015 bis Juni 2016
15 Theorieabende, jeweils am Dienstag-
abend (19.30 – 21.30 Uhr) im Natur-Museum
Luzern und 20 halb- oder ganztägige Exkur-
sionen, inkl. 2 Wochenende
Kosten: 850 Fr. für Mitglieder einer Sektion
von BirdLife Luzern, 950 Fr. für Nichtmitglie-
der, 500 Fr. für Jugendliche
Anmeldung: bis 30. November 2014 an Jules
Krummenacher, julkru47@gmail.com

Möchten Sie rund 200 einheimische Vogelarten, deren Lebensweise und ihren Schutz kennenlernen? Dann besuchen Sie diesen Kurs, in dem Theorieabende und Exkursionen ein vertieftes feldornithologisches Wissen vermitteln. Grundkenntnisse im Umfang von etwa 40 Arten sind von Vorteil. Die Kursleitung besteht aus erfahrenen Feldornithologen (Ruedi Baumann, Martin Käch, Jules Krummenacher, Ursula Winklehner). Bei einigen Themen werden zusätzliche Spezialisten zugezogen.

Februar



Marcel Burkhardt

Gute Gastgeber für Gartenvögel



Montag, 23. Februar 2015, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernen-
platz 6, 6003 Luzern, www.naturmuseum.ch
Referentin: Petra Horch, Schweizerische
Vogelwarte Sempach
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Das Beobachten von Gartenvögeln am winterlichen Futterbrett ist für viele spätere Naturliebhaber ein Schlüsselerlebnis: Welche Vogelart ist das? Was frisst sie? Was braucht sie zum Leben? Im Siedlungsraum liegt ein grosses Potenzial für die Artenvielfalt. Wie viele Vögel vorkommen, hängt wesentlich von der Gestaltung und der Pflege des Aussenraums ab. Dieser Vortrag nimmt Sie mit in die faszinierende Vogelwelt vor unseren Haustüren und zeigt auf, wie sie gefördert werden kann.

März



Albert Krebs

Wildbienen – ein Thema in 600 Variationen



Montag, 9. März 2015, 20 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernen-
platz 6, 6003 Luzern, www.naturmuseum.ch
Referent: Andreas Müller, Natur Umwelt
Wissen GmbH und ETH Zürich
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Über 600 verschiedene Wildbienenarten kommen in der Schweiz vor. Sie spielen eine herausragende Rolle als Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen. Für ihre Fortpflanzung sind sie auf einen grossen Reichtum an Blüten und Kleinstrukturen angewiesen. Der Vortrag illustriert die eindrückliche Vielfalt der einheimischen Wildbienen, zeigt die Gründe für ihren starken Rückgang auf und schlägt Massnahmen vor, wie dieser ökologisch wichtigen Tiergruppe geholfen werden kann.

April



SVS/BirdLife Schweiz

Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür



Montag, 27. April 2015, 16.15 – 18 Uhr
Treffpunkt: Hochschule Luzern – Technik
& Architektur (HSLU Horw), Technikum-
strasse 21, 6048 Horw, www.hslu.ch
Referenten: Christa Glauser, Peter Knaus,
Thomas Sattler, Roman Graf, Brigitte Am-
mann und Reto Locher
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

In der Agglomeration Luzern entstehen in nächster Zeit grosse, verdichtete Siedlungsgebiete. Den Freiräumen und der Biodiversität ist hier frühzeitig Beachtung zu schenken. Der Siedlungsraum ist auch Lebensraum für eine vielfältige Biodiversität und bietet zudem viele Ökosystemleistungen für den Menschen. An diesem Netzwerkanlass mit anschliessendem Apéro gibt es Kurzreferate zur BirdLife-Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum», zur Biodiversität in der Stadt, zu den Anforderungen an naturnahe Freiräume sowie über beispielhafte Natur- und Gewerbeärten.

Mai



Marcel Burkhardt

Exkursion zur Kiebitzkolonie in der Wauwiler Ebene



Freitag, 1. Mai 2015, 17.35 – 20.15 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Wauwil (Park & Ride)
Leitung: Petra Horch, Schweizerische Vogel-
warte Sempach
Ausrüstung: Wasserdichte, hohe Wander-
schuhe, angepasste Kleidung, Feldstecher
und/oder Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Es gibt noch rund 120 Kiebitzpaare in der Schweiz. Fast die Hälfte davon brütet in der Wauwiler Ebene. Dort führt die Vogelwarte seit zehn Jahren ein wissenschaftliches Projekt zur Förderung des Kiebitzes durch. Bei Projektbeginn musste man mit dem Verschwinden der Kiebitze rechnen. Welche Massnahmen wurden getestet, welche Erkenntnisse brachten die Wende? Erleben Sie auf dieser Exkursion die spannenden Hintergründe der erfolgreichen Kiebitzförderung.

Mai



Anders Størensten

Bergvogelekursion auf der Rigi



Auffahrt, 14. Mai 2015, 7.50 – 12 Uhr
Treffpunkt: Talstation Rigi-Bahn, Arth-Goldau
Leitung: Martin Käch, BirdLife Luzern
Ausrüstung: Bergschuhe, angepasste Kleidung, Zwischenverpflegung, Feldstecher und evtl. Fernrohr
Kosten: keine; die Billette nach Rigi Staffel lösen die Teilnehmenden auf eigene Kosten
Anmeldung: bis 1. Mai an Martin Käch, 079 749 09 17, info@birdlife-luzern.ch

Die Rigi steht am Übergang zwischen Mittelland und Alpen und vereint deshalb Elemente aus beiden Regionen. Das zeigt sich nicht nur im geologischen und botanischen Reichtum, sondern auch an der vielfältigen Vogelwelt. Erleben Sie auf dieser Exkursion auf Wander- und Bergwegen rund um den Rotstock typische Bergvogelarten wie Zitronengirlitz, Ringdrossel und Alpenbraunelle. Zum Ende der Exkursion sind wir um die Mittagszeit auf Rigi Kulm.

Juni



Harald Cigler

Natur-Safari zu Unken, Eidechsen und Bläulingen



Samstag, 13. Juni 2015, 9.45 – 12 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Bonstetten-Wettswil
Leitung: Harald Cigler, Naturschutzbeauftragter Kanton Zürich
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Die fantastische Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten, die sich im Laufe der Jahre auf der ehemaligen Ölerdedeponee Gwerbmatten in Wettswil am Albis entwickelt hat, ist beeindruckend. Von der Anlegung diverser Kleingewässer haben Gelbbauchunke, Kreuzkröte und Laubfrosch profitiert. Die reichhaltigen Strukturen und Nischen beherbergen Zauneidechse und Hermelin sowie viele, auch seltene Schmetterlings- und Heuschreckenarten. Kommen Sie mit auf eine spannende Natur-Safari!



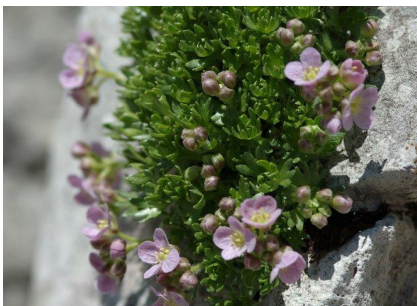
Dominik Hagist

Einführung in die Welt der Heuschrecken



17. Juni, 8., 19. und 22. August 2015
2 Theorieabende, jeweils am Mittwochabend (19 – 21 Uhr) im Natur-Museum Luzern und 2 ganztägige Exkursionen am Samstag
Leitung und Anmeldung: Dominik Hagist, 079 604 31 47, dominik.hagist@gmx.ch
Kosten: 120 Fr. für Mitglieder einer Sektion von BirdLife Luzern, 160 Fr. für Nichtmitglieder

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Welt der Heuschrecken. Der Schwerpunkt liegt beim Kennenlernen und Bestimmen der häufigsten Arten in unserer Region. Neben zwei Theorieabenden finden zwei ganztägige Exkursionen in verschiedene Heuschrecken-Lebensräume statt, wo etwa 20 verschiedene Heuschreckenarten erwartet werden können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.



Elisabeth Danner

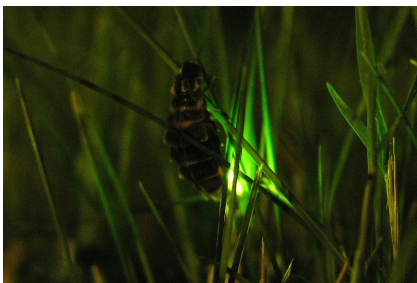
Bergfrühling an der Schratzenflue



Sonntag, 21. Juni 2015, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Sörenberg, Südelhöchi
Leitung: Elisabeth Danner, Natur-Museum Luzern
Ausrüstung: Bergschuhe, angepasste Kleidung, Verpflegung, evtl. Lupe
Kosten: 25 Fr. für Mitglieder einer Sektion von BirdLife Luzern, 35 Fr. für Nichtmitglieder
Anmeldung: bis 31. Mai an Lisbeth Kurmann, 041 970 25 31, lisbeth.kurmann@bluewin.ch

Die Schratzenflue mit ihren schroffen Karstfelsen und zwischengelagerten Sandsteinschichten bietet Lebensraum für eine prächtige Bergblumenvielfalt. Themen der Exkursion sind vor allem das Kennenlernen der Pflanzenarten, aber auch ein Einblick in die Geologie und die verschiedenen Lebensräume der Schratzenflue. Die reine Wanderzeit beträgt 3,5–4 Stunden. Berggängigkeit und gute körperliche Verfassung sind für den steilen, karstigen Aufstieg Voraussetzung.

Juli



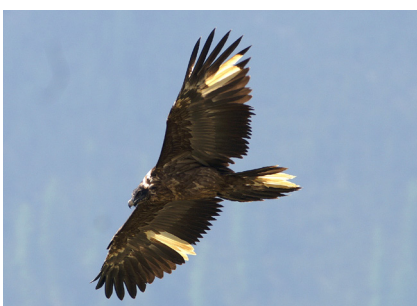
Patrick Steinmann

Glühwürmchen-Abendexkursion



Freitag, 3. Juli 2015, 18.30 – 23.15 Uhr
Treffpunkt: Kirche Uffikon
Leitung: Josef Frei, ehemaliger Präsident des NAVO Dagmersellen
Ausrüstung: angepasste Kleidung
Kosten: keine
Anmeldung: bis 15. Juni an Lisbeth Kurmann, 041 970 25 31, lisbeth.kurmann@bluewin.ch

Leuchtkäfer sind attraktiv und wenig bekannt. Ihre Lebensweise vom Leuchten bis zur Fortpflanzung ist einzigartig. Schon im 15. Jahrhundert wurden sie wie folgt beschrieben: «Sonderbarerweise verbrennt man die Finger nicht, wenn man sie berührt und trotzdem leuchten sie.» Auf dieser Exkursion wird zuerst eine Einführung zur Lebensweise der Glühwürmchen und ihrer «Liebesbotschaft» gegeben, dann geht es ins Leuchtkäfergebiet.



David Jenny

Exkursion zum Auswilderungsort der Bartgeier



Samstag, 11. Juli 2015, 8.45 – 15 Uhr
Treffpunkt: Bergstation der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Fruß
Leitung: Hans Spichtig, Wildhüter, und Samuel Ehrenbold, Pro Natura Luzern
Ausrüstung: Bergschuhe, angepasste Kleidung, Verpflegung, Feldstecher
Kosten: keine
Anmeldung: bis 5. Juli an Samuel Ehrenbold, 041 240 54 55, luzern@pronatura.ch

1986 wurde mit einem internationalen Programm zur Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen begonnen. 2015 finden erstmals Freilassungen in der Zentralschweiz statt. Die gemeinsam mit Pro Natura Luzern und Pro Natura Unterwalden durchgeführte Exkursion führt uns durch eine alpine Landschaft zum Auswilderungsort, wo wir aus erster Hand informiert werden und mit etwas Glück die jungen Bartgeier beobachten können.

September



Niklaus Zbinden

Vögel und ihre Federn



Samstag, 19. September 2015, 10 – 16 Uhr
Treffpunkt: Schweizerische Vogelwarte, Seerose 1, 6204 Sempach, www.vogelwarte.ch
Leitung: Niklaus Zbinden
Ausrüstung: Verpflegung, evtl. spitze Pinzette, selbst gefundene Federn, Bestimmungsbuch
Kosten: 30 Fr. für Mitglieder einer Sektion von BirdLife Luzern, 40 Fr. für Nichtmitglieder
Anmeldung: bis 29. August an Lisbeth Kurmann, 041 970 25 31, lisbeth.kurmann@bluewin.ch

Zu Beginn dieses Kurstags werden die Teilnehmenden in die Grundlagen der Gefiederkunde eingeführt und erhalten Informationen zu hilfreichen Publikationen und Internetseiten. Danach arbeiten sie praktisch und bestimmen selbstständig unter Anleitung in der Schweiz gefundene oder von der Kursleitung bereitgestellte Federn. Die Zielgruppe dieses Kurses sind Ornithologinnen und Ornithologen mit guten Artenkenntnissen zu einheimischen Vögeln.

Oktober



Rigi-Bahnen

EuroBirdwatch 2015 – Vogelzug auf der Rigi



Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober 2015, ab 8 Uhr
Treffpunkt: Alp Schild (am Panoramaweg zwischen Schild und Würzestock)
Leitung: Martin Käch, BirdLife Luzern
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Feldstecher und evtl. Fernrohr
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Erleben Sie die Faszination Vogelzug hautnah in der beeindruckenden Landschaft auf der Rigi! Bei der Alp Schild am Panoramaweg zwischen Kaltbad und Unterstetten haben wir einen Beobachtungs- und Informationsstand eingerichtet. Neben den häufigen Arten wie Buchfink, Star, Ringeltaube und Meisen zeigen sich hoffentlich auch einige Greifvögel. Lassen Sie sich über die Besonderheiten des Vogelzugs informieren und beobachten Sie die Vögel unter fachkundiger Anleitung.

November



Marcel Burkhardt

Bestimmung von Regenpfeifern und Schnepfen



Donnerstag, 5. November 2015, 18 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern, www.naturmuseum.ch
Referent: Peter Knaus, BirdLife Luzern
Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig

Limikolen zählen für viele Feldornithologen zu den attraktivsten Vogelarten. Sie gehören indes zu jenen Arten, die oft Bestimmungsprobleme bereiten. In diesem Bestimmungsvortrag werden die Kennzeichen von regelmässig bei uns auftretenden Regenpfeifern und Schnepfen kommentiert und mit viel Bildmaterial illustriert. Pro Art werden die verschiedenen Kleider und das Flugbild präsentiert. Abschliessend können die Kenntnisse in einem Quiz angewendet werden.



Marcel Burkhardt

Herbstreise an den Lac du Der



Freitag bis Sonntag, 13.–15. November 2015
Treffpunkt: Bahnhof Sursee, 8 Uhr
Leitung und Anmeldung: Pirmin Nieltisbach, 078 638 90 96, pirmin.n@gmx.ch
Ausrüstung: angepasste Kleidung, Picknick für Freitag- und Samstagmittag sowie Zwischenverpflegung während des Tages, Feldstecher und evtl. Fernrohr
Kosten: ca. 350 Fr. für Mitglieder einer Sektion von BirdLife Luzern, ca. 400 Fr. für alle übrigen Teilnehmenden; die genauen Kosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig

Der Lac du Der in der Champagne gilt als einer der besten Plätze, um Kraniche auf ihrem Weg in die Winterquartiere zu beobachten. Der Anblick zehntausender Kraniche, die in der Morgen- und Abenddämmerung laut rufend ihre Schlafplätze aufsuchen, bietet ein unvergessliches Spektakel. Mitte November werden sich hier zudem etliche Wintergäste aufhalten und für gefiederte Abwechslung sorgen. Zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank wird ebenfalls genügend Zeit bleiben. Die Reise erfolgt im Kleinbus, die Übernachtung in Mehrbettzimmern in Droyes.

Das Kleingedruckte zu den Veranstaltungen

Anmeldungen

Sofern eine Anmeldung nötig ist, melden Sie sich bitte bei der angegebenen Adresse an und geben Sie Name, Adresse (Post und E-Mail) sowie allenfalls den Namen der BirdLife-Sektion an, bei der Sie Mitglied sind. Die Teilnehmerzahl ist in der Regel beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Bedarf wird eine Warteliste geführt. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Veranstaltungsbedingungen.

Entschädigungspflicht

Bei einigen Veranstaltungen ist eine minimale Teilnehmerzahl notwendig. Bei zu wenigen Anmeldungen müssen daher solche Veranstaltungen unter Umständen abgesagt werden. In diesem Fall werden alle geleisteten Zahlungen vollständig zurückerstattet. Für Anlässe, die wegen zu wenigen Anmeldungen oder unvorhersehbaren Ereignissen abgesagt werden, übernimmt

BirdLife Luzern keine über die Rückzahlung der Kosten hinausgehende Entschädigungspflicht.

Abmeldungen

Bitte teilen Sie uns allfällige Abmeldungen umgehend mit. Bei Abmeldungen für Kurse und Reisen, die nicht bis 2 Wochen vor der Veranstaltung bei uns eingetroffen sind, sowie bei Nichterscheinen sind die Kosten vollumfänglich zu entrichten.

Kosten und Versicherung

Wo nicht anders vermerkt, verstehen sich die Preise der Veranstaltungen exklusive Reisekosten. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wetter

Die Veranstaltungen können grundsätzlich bei jedem Wetter stattfinden. Bitte tragen Sie entsprechende Kleidung. Falls Ver-

anstaltungen wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden müssen, werden Sie spätestens am Vorabend informiert.

Symbole

-  Exkursion
-  Kurs
-  Vortrag
-  Reise

Kontaktadresse bei allgemeinen Fragen

BirdLife Luzern, Peter Knaus, Steinhofrain 20, 6005 Luzern, 078 837 32 93, peter.knaus@birdlife-luzern.ch

Verband

- Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum, Schwerpunkt: Blumenwiesen und Wildbienen
- Durchführung der Delegiertenversammlung in Willisau
- Verstärkung des Vorstands
- Erhöhung des Verbandsbeitrags pro Mitglied auf 5 Fr. für den Aufbau einer Geschäftsstelle

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk

- 4 Ausgaben des «BirdLife Luzern Info»
- Veranstaltungsprogramm 2015
- Publikation der Veranstaltungen auf externen Internet-Agenden
- Überarbeitung der Internetseite von BirdLife Luzern
- Bei Bedarf Medienmitteilungen zu unseren Aktivitäten

Umweltrecht und Politik

- Mitarbeit bei Vernehmlassungen und Stellungnahmen (in Zusammenarbeit mit den Sektionen, Pro Natura Luzern und WWF Luzern)
- Kontakte mit Vertretern der kantonalen Verwaltung, u.a. beim Planungsbericht Biodiversität
- Zusammenarbeit mit anderen zielverwandten Organisationen

Ausbildung

- Weiterführung der Bildungsoffensive mit drei ornithologischen und zwei botanischen Grundkursen
- Organisation und Durchführung von Exkursionen, Vorträgen und Kursen sowie eines Feldornithologiekurses und einer Reise
- Organisation einer Weiterbildung in Erlebnispädagogik für Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleiter

Service für Sektionen

- Walddossier mit Plänen für Waldrandaufwertungen
- Finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendangebote (Übernahme der Kosten der Erlebnisschule Luzern für einen Kinderanlass, Subvention des Kursgeldes von Jugendlichen)
- Ausleihbare Kinderkisten für spezielle Themen (Löwenzahn, Krabbeltiere, Zwerge, Bäume)
- Ausleihbare Plakate mit den Brutvögeln der Schweiz für Standaktionen
- Naturschutzfonds zur Unterstützung von lokalen Naturschutzprojekten

Kurzporträt von BirdLife Luzern

BirdLife Luzern umfasst 19 lokale Sektionen im ganzen Kanton mit über 1300 Mitgliedern. Zusammen mit den Sektionen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Informationen: www.birdlife-luzern.ch.



Mitgliedschaft und Spenden

Wenn Sie uns unterstützen möchten, werden Sie Mitglied einer Sektion und verleihen so dem Naturschutz in der Region mehr Gewicht. Alle Sektionsmitglieder sind automatisch auch Mitglieder von BirdLife Luzern und des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz. BirdLife Luzern hat folgende Sektionen:

Natur- und Vogelschutzverein **Alberswil-Ettiswil**

Natur- und Vogelschutzverein **Dagmersellen**

Natur- und Vogelschutzverein **Emmenbrücke**

Eschenbach Natur

Natur- und Vogelschutzverein **Horw**

Pro Wolermos **Knutwil**

Ornithologische Gesellschaft der Stadt **Luzern** OGL

Natura **Malters** und Umgebung

Pro Weiher **Roggliwil**

Verein Lebendiges **Rottal**

Naturschutzverein **Ruswil** NVR

Natur- und Vogelschutzverein **Schötz**

Natur- und Vogelschutzverein **Schüpfheim** und Umgebung NVS

NaturRaum **Oberer Sempachersee**

Ornithologischer Verein Region **Sursee**

Ornithologischer Verein **Uffikon**

Natur- und Vogelschutzverein **Wauwil-Egolzwil** und Umgebung

Naturschutzverein **Willisau**

Ornithologischer Verein **Wolhusen** OVW

Wir nehmen Ihre Anmeldung bei einer Sektion gerne entgegen und leiten sie der Sektion weiter: BirdLife Luzern, Peter Knaus, Steinhofrain 20, 6005 Luzern, 078 837 32 93, peter.knaus@birdlife-luzern.ch.

Wenn Sie keine Sektion in Ihrer Nähe haben, können Sie für 20 Fr. auch direkt bei BirdLife Luzern Mitglied werden (Kontaktadresse wie oben). Spenden an BirdLife Luzern auf das Postfinance-Konto 60-299386-0 werden gerne entgegengenommen.